



Freitag, 25. Januar 2008 11:45:32 Uhr

<http://heuteonline.at/news/wien/99477.php>

„Ware Sex“ spielt 500 Millionen ein

Die Rotlicht-Szene setzt täglich 1,4 Millionen um



© Goldentime

Insider Gerhardinger schätzt den jährlichen Umsatz im Rotlicht-Milieu auf 500 Millionen Euro

Unfassbare 500 Millionen € werden in Wien im Jahr nur für Liebesdienste ausgegeben, schätzt Insider Gerhardinger (Bild). Trauriger Hintergrund: Viele Frauen sind zur Prostitution gezwungen, jedes vierte Callgirl, das beim Volkshilfeverein „Sophie“ Unterstützung sucht, will die Branche verlassen.

Das Sex-Geschäft boomt, noch nie war das Angebot so groß. „Viele Frauen kommen aus dem Osten, um in Wien Geld zu verdienen“, erklärt Alexander Gerhardinger, der Noch-Chef der Wiener Sex-Sauna „Goldentime“. Täglich würden knapp 1,4 Millionen Euro umgesetzt. 39 Prozent des Geldes wird in Bordellen erwirtschaftet, so Gerhardinger, 16 Prozent in den Studios und elf Prozent durch Escort-Services. Was viele nicht wissen: Zahlreiche Frauen sind aufgrund geringer Qualifikationen gezwungen, ihren Körper zu verkaufen. Eva van Rahden, die Leiterin des Prostituierten-Beratungsvereins „Sophie“: „Jede vierte Frau, die wir beraten, möchte dringend aus dem Job aussteigen.“

Auch Gerhardinger kehrt der Branche aufgrund heftiger Attacken der Konkurrenz den Rücken. Er wandert demnächst nach Deutschland aus.